



Düsseldorf/Neuss. Jeweils mit einer Spende von 500 Euro haben Senioren aus dem Kirchenbezirk das Kinderhospiz Regenbogenland in Düsseldorf und den Sozialdienst katholischer Männer in Neuss zu Jahresbeginn unterstützt.

Die Spenden überreichten die Seniorenbeauftragten der Gemeinden Benrath und Eller im Januar an die karitativen Einrichtungen. Barbara Wittnebel und Gabriele Reichert aus Benrath übergaben den Geldbetrag an Nadine Spitaler, die als Projektmanagerin für den Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V. tätig ist. Im Hospiz können Eltern, Geschwister und Großeltern von sterbenskranken Kindern die ihnen noch verbleibende Zeit gemeinsam möglichst erfüllt und positiv gestalten. Die beiden Benrather Gemeindeglieder bekamen bei ihrem Besuch im Hospiz einen intensiven Einblick in das beziehungsreiche Leistungsangebot der Einrichtung.

Projekt kann fortgesetzt werden

Erika Mewes aus der Gemeinde Eller händigte den Spendenscheck beim Sozialdienst Katholischer Männer in Neuss aus. Der Verein begleitet Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr alleine regeln können. So werden in Not geratenen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien Hilfe zur Selbsthilfe angeboten. Zielsetzung ist die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Für die Spende bedankte sich Geschäftsführer Franz Beering-Katthagen und bestätigte gegenüber Erika Mewes, dass nun ein aktuell gestartetes Projekt bis Ende des Jahres fortgeführt werden kann.

Die ursprüngliche Idee mit Verkäufen auf einem Adventsbasar einen Geldbetrag für mildtätige Zwecke zu sammeln, hatte keinen Erfolg. Trotz bester Vorbereitungen und eines breit gefächerten Angebotes konnten die Organisatoren aus den beiden Gemeinden Benrath und Eller so gut wie nichts verkaufen. Zu wenige Besucher hatten sich in der Gemeinde Benrath zum Adventsbasar eingefunden. Bei den Organisatoren hatte sich am Ende der Veranstaltung Frust breitgemacht. Kurzentschlossen nahmen die Eheleute Hildegard und Gerhard Balzer einen Teil der Waren mit nach Neuss und verkauften alles in ihrer Gemeinde.

Unerwartet hohe Erlöse erzielt

Aber auch in der Benrather Gemeinde tat sich nach dem erfolglosen Adventsbasar Positives: Mitglieder der Gemeinde Wetzlar besuchten am 2. Adventswochenende ihre Partnergemeinde in Benrath. Da der Adventsbasar im Kirchenfoyer immer noch aufgebaut war, nutzen die Glaubensgeschwistern aus dem Kirchenbezirk Gießen die Gelegenheit und kauften sehr viel ein. Wenige Tage später konnte Gabriele Reichert auf der Weihnachtsfeier der Gemeinde Benrath einen Erlös aus den nachträglichen Verkäufen von 960 Euro freudestrahlend verkünden. Noch auf der Feier wurde der Betrag unerkant auf „glatte Tausend“ gerundet. Die Organisatoren des Adventbasars waren sichtlich von den unerwartet hohen Erlösen überrascht und freuten sich über die Möglichkeit, das Geld karitativen Projekten spenden zu können. „Aus anfänglichem Frust wurde Freude“, fasste eine Organisatorin die positive Entwicklung nach dem Adventsbasar kurz und knapp zusammen.

4. Februar 2020

Text: Jörg Rüssing

Fotos: Werner Reichert und Arno Strauss

